



Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften per 30. Juni 2023

Publiziert: August 2023

PostFinance 

Inhaltsverzeichnis

Glossar	2
Einleitung	3
Regulatorische Kennzahlen	5
KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	5
Risikomanagement	6
OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	6
Anrechenbare Eigenmittel	7
CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	7
CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung	8
Erweiterter antizyklischer Puffer nach ERV Art. 44a	10
CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	10
Leverage Ratio	11
LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	11
LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung	12
Liquiditätsrisiken	13
LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken	13
LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität (LCR)	14
LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	16
Kreditrisiken	18
CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven	18
CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	18
CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	19
CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	19
CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	20

Gegenparteikreditrisiko	21
CCR1: Gegenparteikreditrisiko – Analyse nach Ansatz	21
CCR2: Gegenparteikreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	21
CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	22
CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	22
Marktrisiko	23
MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz	23

Glossar

Glossar

Begriff / Abkürzung	Erläuterung
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)
Ausgefallene Positionen	Bei Anwendung SA-BIZ: überfällige und gefährdete Forderungen (vgl. FINMA-Rundschreiben 2016/01, Fussnote 3 auf Seite 44)
CCF	Credit Conversion Factor
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)
CRM	Credit Risk Mitigation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EAD	Exposure at Default
EPE	Expected Positive Exposure
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und die Risikoverteilung für Banken und Effektenhändler
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IMM	Internal Model Method
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Internal Rating Based
ISDA	International Swaps and Derivatives Association
LoD	Line of Defense
PFE	Potential Future Exposure im Zusammenhang mit SA-CCR
RC	Wiederbeschaffungskosten (Replacement Cost) im Zusammenhang mit SA-CCR
RWA	Risk-Weighted Assets / risikogewichtete Aktiven
SA-CCR	Standardansatz zur Berechnung von Kreditäquivalenten bei Derivaten
SFT	Securities Financing Transactions
T1	Kernkapital (Tier 1)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2)
VaR	Value at Risk

Legende für Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorperiode
- Kein Wert vorhanden

Einleitung

Die vorliegende Offenlegung umfasst qualitative und quantitative Angaben zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität. Entsprechende Vorgaben stammen aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Grundlage für die Offenlegung bildet die statutarische Halbjahresrechnung (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) von PostFinance. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gemäss Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken».

Als national systemrelevante Bank ist PostFinance zudem verpflichtet, eine Offenlegung der Eigenmittelsituation zu publizieren, deren Berechnung auf den Vorgaben nach ERV Art. 124 ff. basiert. Diese Offenlegung kann ebenfalls auf der Website von PostFinance bezogen werden.

Referenzierungen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 erlaubt Banken, bei Tabellen mit flexiblem Format (bspw. bei qualitativen Informationen) auf weitere Quellen zu verweisen. Wo möglich wird auf den Geschäftsbericht von PostFinance verwiesen. Dieser ist im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.postfinance.ch/de/ueber-uns/medien/berichterstattung/geschaeftsbericht.html>

Nicht verwendete Tabellen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 enthält Mustertabellen, die den Umfang der zu publizierenden Informationen definieren. Folgende Tabellen sind durch PostFinance gemäss entsprechenden Begründungen nicht enthalten:

Nicht verwendete Tabellen		
Basel-Bezeichnung	Tabellename	Begründung
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderung (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Für PostFinance nicht relevant
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR6	Gegenpartekreditrisiko – Kreditderivatpositionen	Keine Bestände
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Keine Anwendung des IMM-Ansatzes
CCR8	Gegenpartekreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Keine Bestände
SEC1, SEC2, SEC3, SEC4	Kapitel Verbriefungen	Keine Bestände
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Keine Anwendung des Modellansatzes
REMA, REM1, REM2, REM3	Kapitel Vergütungen	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden

Regulatorische Kennzahlen

Die Tabelle KM1 bietet einen Überblick über die regulatorisch wesentlichen Kennzahlen. Wesentliche Veränderungen zur Vorperiode werden in den entsprechenden Kapiteln erläutert.

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	a	b	c	d	e
	T	T-1	T-2	T-3	T-4
	30.06.2023	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022
in Mio. CHF, in Prozent					
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	6 095	6 095	6 094	6 094	6 094
2 Kernkapital (T1)	6 537	6 348	6 347	6 347	6 347
3 Gesamtkapital total (T1 + T2) ¹	6 560	6 372	6 371	6 373	6 372
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA	30 363	30 363	29 863	29 852	30 304
4a Mindesteigenmittel	2 429	2 429	2 389	2 388	2 424
Risikobasierte Kapitalquoten (in Prozent der RWA)					
5 CET1-Quote	20,07%	20,07%	20,41%	20,41%	20,11%
6 Kernkapitalquote	21,53%	20,91%	21,26%	21,26%	20,94%
7 Gesamtkapitalquote	21,61%	20,99%	21,34%	21,35%	21,03%
CET1-Pufferanforderungen (in Prozent der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,23%	0,15%	0,09%	0,03%	0,02%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität ²	4,14%	2,65%	2,59%	2,53%	2,52%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	13,61%	12,99%	13,34%	13,35%	13,03%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in Prozent der RWA)³					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,23%	0,15%	0,09%	0,03%	0,02%
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement	113 113	118 390	114 650	115 980	123 908
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in Prozent des Gesamtengagements)	5,78%	5,36%	5,54%	5,47%	5,12%
Liquiditätsquote (LCR)					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	49 558	48 545	46 578	46 214	47 146
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	28 845	30 657	29 019	29 691	30 384
17 Liquiditätsquote, LCR	172%	158%	161%	156%	155%
Finanzierungsquote (NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	72 986	74 738	73 220	72 888	71 595
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	41 025	41 016	43 514	44 252	45 408
20 Finanzierungsquote, NSFR	178%	182%	168%	165%	158%

¹ Inkl. T2-Kapital, das nach Vorgaben für systemrelevante Banken nicht anrechenbar ist.

² Beinhaltet eine von der FINMA verfügte Säule II-Anforderung (Art. 45 ERV, Bst. b) für eingegangene Risiken im Umfang von 1,41 Prozent der RWA.

³ Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01, Anhang 2, können systemrelevante Banken mit Ausnahme der antizyklischen Kapitalpuffer nach ERV Art. 44 und 44a auf die Publikation der Kapitalzielquoten nach Anhang 8 verzichten.

Risikomanagement

OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Bei sämtlichen Positionen entsprechen die Mindesteigenmittel 8 Prozent der risikogewichteten Aktiven (RWA).

OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

in Mio. CHF	a		b	c
	RWA		RWA	Mindesteigenmittel
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	30.06.2023
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko) ¹	26 893	26 273	2 151	2 151
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	26 893	26 273	2 151	2 151
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
4 davon mit Supervisory-Slotting-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	232	218	19	19
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	130	109	10	10
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)	–	–	–	–
9 davon andere (CCR)	102	109	8	8
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	124	117	10	10
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasierter Ansatz bestimmt	–	–	–	–
12 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Look-through-Ansatz	–	–	–	–
13 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - mandatsbasierter Ansatz	163	167	13	13
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Fallback-Ansatz	–	–	–	–
15 Abwicklungsrisiko	–	–	–	–
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch	–	–	–	–
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)	–	–	–	–
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive des Internal-Assessment-Ansatzes (IAA)	–	–	–	–
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)	–	–	–	–
20 Marktrisiko	629	759	50	50
21 davon mit Standardansatz bestimmt	629	759	50	50
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt	–	–	–	–
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch	–	–	–	–
24 Operationelles Risiko	2 245	2 250	180	180
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtenden Positionen)	77	80	6	6
26 Anpassungen für die Untergrenze (Floor)	–	–	–	–
27 Total	30 363	29 863	2 429	2 429

¹ Diese Position enthält ebenfalls die nicht-gegenparteibezogenen Risiken (per 30.06.2023: RWA im Umfang von 1015 Millionen Franken sowie Mindesteigenmittel von 81 Millionen Franken).

Anrechenbare Eigenmittel

CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

CC1: Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel / Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

Per 30.06.2023
in Mio. CHF, in Prozent

	Beträge	Referenzen ¹
Hartes Kernkapital (CET1)		
1 Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	2 000	R1
2 Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinn-(Verlust-)Vortrag und Periodengewinn(-verlust)	-40	R2
3 Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve (+/-)	4 140	R2
6 Hartes Kernkapital, vor Anpassungen	6 101	
Anpassungen bzgl. harten Kernkapitals		
8 Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	-	
9 Andere immaterielle Werte (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern, ohne Bedienungsrechte von Hypotheken [MSR])	-6	R3
28 Summe der CET1-Anpassungen	-6	
29 Hartes Kernkapital (Net CET1)	6 095	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	442	R4
32 davon Schuldtitelinstrumente gemäss Abschluss	442	R4
44 Zusätzliches Kernkapital (Net AT1)	442	
45 Kernkapital (Net T1)	6 537	
Ergänzungskapital (T2)		
50 Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsreserven auf Finanzanlagen	23	
58 Ergänzungskapital (Net T2)	23	
59 Regulatorisches Kapital (Net T1 & T2)	6 560	
60 Summe der risikogewichteten Positionen	30 363	
Kapitalquoten		
61 CET1-Quote (Ziffer 29, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	20,07%	
62 T1-Quote (Ziffer 45, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	21,53%	
63 Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	21,61%	
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in Prozent der risikogewichteten Positionen) ²	4,14%	
65 davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	2,50%	
66 davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (Art. 44a ERV, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0,23%	
67 davon Kapitalpuffer für systemrelevante Institute gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0,00%	
68 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	13,61%	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere TLAC-Investments	94	
73 Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (CET1)	31	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2		
76 Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	23	
77 Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	328	

¹ Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC2

² Beinhaltet eine von der FINMA verfügte Säule II-Anforderung (Art. 45 ERV, Bst. b) für eingegangene Risiken im Umfang von 1,41 Prozent der RWA.

CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung

Die PostFinance hält folgende wesentliche Beteiligungen, die weder voll- noch quotenkonsolidiert werden.

Wesentliche Beteiligungen				Anteil an Kapital und an Stimmen ¹	
				31.12.2022	30.06.2023
in CHF bzw. EUR, in Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital		
Finform AG, Bern, Schweiz	Fin- und RegTech	CHF	100 000	50,00%	50,00%
Yuh SA, Gland, Schweiz	FinTech im Neobanking-Bereich	CHF	1 000 000	50,00%	50,00%
Ormera AG in Liquidation, Bern, Schweiz ¹	Automatisierte Energieabrechnung	CHF	–	46,83%	46,83%
TONI Digital Insurance Solutions AG, Schlieren, Schweiz	Insurance Service Provider	CHF	2 541 612	25,45%	25,40%
moneymeets community GmbH, Köln, Deutschland	Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	108 126	27,38%	27,38%
moneymeets GmbH, Köln, Deutschland	Infrastruktur für Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	108 126	27,38%	27,38%
TWINT AG, Zürich, Schweiz	Mobile Payment	CHF	12 750 000	26,66%	26,66%
TWINT Acquiring AG, Zürich, Schweiz ²	Acquiring für den Zahlungsverkehr	CHF	100 000	26,66%	26,66%
Tilbago AG, Luzern, Schweiz	Intelligente Online-Inkasso-Lösung (Robo-Inkasso)	CHF	177 906	24,43%	24,43%

¹ Die Ormera AG stellte ihre Dienstleistungen im zweiten Quartal 2022 ein und wird liquidiert.

² Die TWINT Acquiring AG wird indirekt über die TWINT AG gehalten. Alle anderen Beteiligungen befinden sich im direkten Besitz der PostFinance AG.

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen.

Da die PostFinance keine Beteiligungen hält, die zu einer Konsolidierung verpflichten würden, wird in den Tabellen CC2 und LI1 die Spalte «Gemäss regulatorischem Konsolidierungskreis» weggelassen.

CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung in Mio. CHF, gemäss Rechnungslegung	b	c
	30.06.2023	Referenzen ¹
Aktiven		
Flüssige Mittel	33 648	
Forderungen gegenüber Banken	3 013	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	10	
Forderungen gegenüber Kunden	12 010	
Hypothekarforderungen	0	
Handelsgeschäft	–	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 110	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	
Finanzanlagen	61 382	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	365	
Beteiligungen	125	
Sachanlagen	1 015	
Immaterielle Werte	6	R3
davon andere immaterielle Werte	6	R3
Sonstige Aktiven	39	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	–	
Total Aktiven	112 723	
Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 540	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	12 550	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	91 603	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	24	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	
Kassenobligationen	62	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	
Passive Rechnungsabgrenzungen	154	
Sonstige Passiven	562	
Rückstellungen	37	
davon latente Steuern für Goodwill	–	
Total Fremdkapital	106 532	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	–	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) ²	442	R4
Eigenkapital		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	
Gesellschaftskapital	2 000	
davon als CET1 anrechenbar	2 000	R1
davon als AT1 anrechenbar	–	
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn-(Verlust-)Vorträge / Periodengewinn(-verlust)	4 191	R2
Eigene Kapitalanteile	–	
Total Eigenkapital	6 191	
Total Passiven	112 723	

¹ Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC1

² Das ausgewiesene AT1-Kapital hat einen hohen Auslösungssatz.

Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

	a	b		c	d	e
	Antizyklische Pufferrate (in %)	Positionswert	Risikogewichtete Aktiven	Bankenspezifische antizyklische Pufferrate	Antizyklischer Pufferwert (in CHF)	
Per 30.06.2023 in Mio. CHF, in Prozent						
1 Australien	1,00%	210	148			
2 Deutschland	0,75%	2 443	1 296			
3 England	1,00%	1 814	1 102			
4 Frankreich	0,50%	2 203	1 259			
5 Hongkong	1,00%	300	142			
6 Luxemburg	0,50%	50	50			
7 Niederlande	1,00%	547	501			
8 Schweden	2,00%	202	134			
9 Summe		7 769	4 634	0,23%	69	

Leverage Ratio

LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven
und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

		a
in Mio. CHF		30.06.2023
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	112 723
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	–6
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	–
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate	–638
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT)	8
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	1 026
7	Andere Anpassungen	–
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio	113 113

LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung		
in Mio. CHF, in Prozent	31.12.2022	30.06.2023
Bilanzpositionen		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	113 192	111 603
2 Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-6	-6
3 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	113 186	111 597
Derivate		
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	10	9
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	432	463
6 Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt	-	-
7 Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen	-2	-0
8 Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles der QCCP vorliegt	-	-
9 Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	-	-
10 Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten	-	-
11 Total Engagements aus Derivaten	440	472
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)		
12 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden	10	10
13 Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien	-	-
14 Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien	47	8
15 Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär	-	-
16 Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	57	18
Übrige Ausserbilanzpositionen		
17 Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	5 843	5 929
18 Anpassung in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-4 876	-4 903
19 Total der Ausserbilanzpositionen	967	1 026
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
20 Kernkapital (Tier 1)	6 347	6 537
21 Gesamtengagement	114 650	113 113
Leverage Ratio		
22 Leverage Ratio	5,54%	5,78%

Liquiditätsrisiken

LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Die Liquiditätsrisiken werden auf einem Eintages-, 30-Tage, Drei-Monats- sowie einem Ein-Jahres-Horizont bewirtschaftet. Zur Sicherstellung der Liquidität über einen Eintageshorizont sind Liquiditätspuffer definiert, die zur Begleichung von unerwarteten Zahlungsausgängen verwendet werden können. Diese sollten insbesondere auch in Stresssituationen verwendbar sein, in denen der unbesicherte Interbankenmarkt möglicherweise nicht mehr zur Liquiditätsbeschaffung herangezogen werden kann. Die Minimalgrößen für die Liquiditätspuffer orientieren sich dabei an hohen Liquiditätsabflüssen auf einem Eintageshorizont, deren Eintrittswahrscheinlichkeiten sehr klein sind.

Die Ermittlung und Limitierung der regulatorischen Kennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) dienen der Sicherstellung der Liquidität auf einem 30-Tage resp. Ein-Jahres-Horizont. Zur Sicherstellung der Liquidität über einen Drei-Monats-Horizont werden Liquiditätsstressszenarios definiert, die zu keiner Illiquidität führen dürfen. Zur Bewältigung allfälliger Liquiditätsnotfälle besteht ein Notfallplan.

Die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio; LCR) soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (High Quality Liquid Assets; HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss (Net Cash Outflow) in einem regulatorisch vorgegebenen Stressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die PostFinance verfügt über Kundeneinlagen in Fremdwährungen, die jedoch die in den LCR-Anforderungen definierte Grenze einer wesentlichen Fremdwährung nicht überschreiten. Die PostFinance übertrifft die Mindestanforderung von 100% bei weitem.

Im ersten Quartal 2023 wies sie im Durchschnitt eine LCR von 158% und im zweiten Quartal 2023 im Durchschnitt eine LCR von 172% auf. Der Bestand an HQLA besteht zu ca. zwei Dritteln aus Aktiva der Kategorie 1. Der grösste Teil Aktiva der Kategorie 1 hält die PostFinance als Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Die Mittelabflüsse werden hauptsächlich durch Kundeneinlagen getrieben, Derivatpositionen haben nur einen geringen Einfluss. Über zwei Drittel der Kundeneinlagen stammen von Privatkunden und KMU's. Das Liquiditätsmanagement der PostFinance erfolgt durch ein zentrales Cashmanagement. Dieses stellt operativ sicher, dass allen Zahlungsverpflichtungen der gesamten PostFinance in Schweizer Franken und Fremdwährungen rechtzeitig nachgekommen wird und tätigt dazu alle nötigen Geldmarkttransaktionen. In den untenstehenden Tabellen werden jeweils die Quartalsdurchschnitte ausgewiesen. Diese basieren auf den Tageswerten aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Während die LCR das Ziel verfolgt, die Krisenfestigkeit der Banken im Falle von kurzfristigen Liquiditätsschocks zu stärken, zielt die NSFR darauf ab, eine langfristig stabile Finanzierung zu gewährleisten. Mit der NSFR werden die langfristig verfügbaren Finanzierungsmittel auf der Passivseite (Available Stable Funding, ASF) in ein Verhältnis zur erforderlichen Finanzierung für Positionen auf der Aktivseite und für Ausserbilanzpositionen (Required Stable Funding, RSF) gesetzt. Die Anforderung an die NSFR von 100% hält die PostFinance sehr komfortabel ein.

Per Ende des ersten Quartals 2023 beträgt die NSFR 182%, per Endes des zweiten Quartals 178%. Die ASF bestehen bei der PostFinance grösstenteils aus Kundeneinlagen. Ihnen werden Wertschriften unterschiedlicher Kategorien gegenübergestellt, wobei Non-HQLA einen wesentlichen Anteil ausmachen. Ausserbilanzpositionen haben einen sehr geringen Einfluss auf die RSF.

LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität2. Quartal 2023
in Mio. CHF, in Prozent

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		49 558
B. Mittelabflüsse		
2 Einlagen von Privatkunden	66 690	6 307
3 davon stabile Einlagen	5 994	351
4 davon weniger stabile Einlagen	60 696	5 957
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	23 185	14 425
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	–	–
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	21 469	12 499
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	1 925	1 925
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps		7 386
10 Weitere Mittelabflüsse	5 315	4 910
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	4 506	3 992
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	808	404
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	649	649
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	256	–
16 Total der Mittelabflüsse		33 678
C. Mittelzuflüsse		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	–	–
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	487	263
19 Sonstige Mittelzuflüsse	4 570	4 570
20 Total der Mittelzuflüsse	5 057	4 833
Bereinigte Werte		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		49 558
22 Total des Nettomittelabflusses		28 845
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		172%

LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität1. Quartal 2023
in Mio. CHF, in Prozent

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		48 545
B. Mittelabflüsse		
2 Einlagen von Privatkunden	65 951	6 324
3 davon stabile Einlagen	5 973	299
4 davon weniger stabile Einlagen	59 978	6 025
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	23 888	15 361
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	–	–
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	21 784	13 257
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	2 104	2 104
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps		8 407
10 Weitere Mittelabflüsse	5 493	5 088
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	4 684	4 395
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	808	404
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	527	527
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	167	–
16 Total der Mittelabflüsse		35 708
C. Mittelzuflüsse		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	1	–
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	472	264
19 Sonstige Mittelzuflüsse	4 787	4 787
20 Total der Mittelzuflüsse	5 260	5 051
Bereinigte Werte		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		48 545
22 Total des Nettomittelabflusses		30 657
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		158%

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

	a	b	c	d	e	
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte	
	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
2. Quartal 2023 in Mio. CHF, in Prozent						
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	6 537	6 537
2	Regulatorisches Eigenkapital (Vor Anwendung regulatorischer Abzüge)	–	–	–	6 095	6 095
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	442	442
4	Sichteinlagen und / oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	61 621	123	12	53	56 032
5	"Stabile" Einlagen	7 937	34	7	46	7 625
6	"Weniger stabile" Einlagen	53 684	88	5	7	48 406
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	10 016	194	–	6	5 110
8	Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9	Nicht-operative Einlagen	10 016	194	–	6	5 110
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	19 879	14 169	–	0	5 307
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	–	–
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	19 879	14 169	–	0	5 307
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					72 986
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					3 935
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	38	–	–	–	19
17	Performing Kredite und Wertschriften	–	224	–	0	108
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	–	10	–	–	1
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	–	–	–	–	–
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	–	214	–	–	107
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	–	–
22	Performing Wohnliegenschaftskredite	–	–	–	0	0
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	0	0
24	Wertschriften, die ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inkl. börsengehandelte Aktien	–	–	–	–	–
25	Aktiva mit zugehörigen interdependenten Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
26	Andere Aktiva	1 712	3 958	2 979	37 353	36 922
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	–	–	–	–	–
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	–	–	–	–	–
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten	–	–	–	8	8
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	–	–	–	24	5
31	Alle verbleibenden Aktiven	1 712	3 958	2 979	37 321	36 909
32	Ausserbilanzielle Positionen	–	6 990	–	–	40
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierungen					41 025
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)					178%

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

	a	b	c	d	e	
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte	
	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
1. Quartal 2023 in Mio. CHF, in Prozent						
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	6 348	6 348
2	Regulatorisches Eigenkapital (Vor Anwendung regulatorischer Abzüge)	–	–	–	6 095	6 095
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	253	253
4	Sichteinlagen und / oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	61 426	67	13	20	55 675
5	"Stabile" Einlagen	5 958	13	5	18	5 695
6	"Weniger stabile" Einlagen	55 469	54	8	2	49 980
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	10 491	283	2	1	5 388
8	Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9	Nicht-operative Einlagen	10 491	283	2	1	5 388
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	20 755	18 406	–	1	7 327
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	1	–
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	20 755	18 406	–	0	7 327
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					74 738
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					3 916
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	39	–	–	–	20
17	Performing Kredite und Wertschriften	–	247	10	0	129
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	–	–	–	–	–
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	–	–	10	–	5
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	–	247	–	–	123
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	–	–
22	Performing Wohnliegenschaftskredite	–	–	–	0	0
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	0	0
24	Wertschriften, die ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inkl. börsengehandelte Aktien	–	–	–	–	–
25	Aktiva mit zugehörigen interdependenten Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
26	Andere Aktiva	1 794	3 660	3 303	37 251	36 911
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	–	–	–	–	–
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	–	–	–	–	–
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten	–	–	–	–	–
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	–	–	–	53	11
31	Alle verbleibenden Aktiven	1 794	3 660	3 303	37 198	36 900
32	Ausserbilanzielle Positionen	–	6 828	–	–	40
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierungen					41 016
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)					182%

Kreditrisiken

CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

Die interne Ausfalldefinition orientiert sich an den regulatorischen Vorgaben in der Rechnungslegungsverordnung-FINMA bezüglich «überfälliger» und «gefährdeter» Positionen. Die entsprechende Umsetzung wird im Geschäftsbericht erläutert.

Verweis: Geschäftsbericht PostFinance AG per 31. Dezember 2022, Kapitel «2 – Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seite 48 ff.

CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven	a	b	c	d
	Bruttobuchwerte von			Nettowerte (a + b – c)
Per 30.06.2023 in Mio. CHF	ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen / Abschreibungen	
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	17	49 171	14	49 174
2 Schuldtitel	46	61 291	46	61 291
3 Ausserbilanzpositionen	–	1 024	–	1 024
4 Total	63	111 486	60	111 489

¹ Enthält gemäss Vorgabe im FINMA-Rundschreiben überfällige und gefährdete Forderungen.

CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

Per 31.12.2022 bzw. 30.06.2023 in Mio. CHF

	a
1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	64
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	0
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	–1
4 Abgeschriebene Beträge	–
5 Übrige Änderungen	0
6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1 + 2 – 3 – 4 + 5)	63

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken					
	a	b1	b	d	f
Per 30.06.2023 in Mio. CHF	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Besicherte Positionen / Buchwerte	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	davon: durch finanzielle Garan- tien besicherte Positionen	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	44 874	4 299	5	4 295	–
2 Schuldtitel ¹	52 921	8 370	–	8 370	–
3 Total	97 795	12 670	5	12 665	–
4 davon ausgefallen	3	–	–	–	–

¹ Ab 2023: Unterscheidung der Schuldtitel nach unbesicherten und besicherten Positionen.

CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz								
	a		b		c	d	e	f
Per 30.06.2023 in Mio. CHF	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)					
Positionskategorie	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA	RWA-Dichte ¹		
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	36 103	–	37 170	76	14	0,04%		
2 Banken und Effektenhändler	12 657	52	9 738	–	2 926	30,04%		
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	15 969	809	19 546	404	5 631	28,22%		
4 Unternehmen	43 796	19	42 322	2	16 740	39,55%		
5 Retail	735	144	480	1	390	81,08%		
6 Beteiligungstitel	94	–	94	–	141	150,00%		
7 Übrige Positionen ²	2 126	–	2 126	–	1 051	49,43%		
8 Total	111 480	1 024	111 475	484	26 893	24,02%		

¹ Berechnungsformel: RWA in Spalte e dividiert durch die Summe der Spalten c und d.

² Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenpartiebezogene Risiken (Bilanzwert: 1015 Millionen Franken; RWA: CHF 1015 Millionen Franken) berücksichtigt.

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach CCF und CRM
Per 30.06.2023 in Mio. CHF										
Positionskategorie / Risikogewichtung										
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	37 174	–	72	–	–	–	–	–	–	37 246
2 Banken und Effekthändler	–	–	6 478	–	3 260	–	0	0	–	9 738
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	314	–	14 934	–	4 117	–	585	0	–	19 950
4 Unternehmen	–	–	25 131	–	10 958	–	6 235	–	–	42 324
5 Retail	–	–	–	0	–	364	117	0	–	482
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	94	–	94
7 Übrige Positionen ¹	1 075	–	–	–	–	–	1 051	–	–	2 126
8 Total	38 563	–	46 615	0	18 334	364	7 988	95	–	111 959
9 davon grundpfandgesicherte Forderungen	–	–	–	0	–	–	–	–	–	0
10 davon überfällige Forderungen	–	–	–	–	–	–	3	–	–	3

¹ Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenpartiebezogene Risiken (Bilanzwert: 1015 Millionen Franken; RWA: CHF 1015 Millionen Franken) berücksichtigt.

Gegenpartekreditrisiko

CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

Per 30.06.2023 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	Wiederbeschaffungskosten	Mögliche zukünftige Position	EEPE	Verwendeter alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1 SA-CCR (für Derivate)	18	187		1,4	286	130
2 IMM (für Derivate und SFTs)			–	–	–	–
3 Einfacher Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					–	–
4 Umfassender Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					509	102
5 VaR (für SFTs)					–	–
6 Total					795	232

CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel

CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen

Per 30.06.2023 in Mio. CHF	a	b
	EAD nach CRM	RWA
Alle der «Advanced CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	–	–
1 VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
2 Stress-VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
3 Alle der «Standard CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	286	124
4 Alle der CVA-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	286	124

CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Per 30.06.2023 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
Positionskategorie / Risikogewichtung									
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 Banken und Effekthändler	–	–	541	232	–	–	–	–	772
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	1	–	17	0	–	–	–	–	18
4 Unternehmen	–	–	–	–	–	1	–	–	1
5 Retail	–	–	–	–	–	4	–	–	4
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Übrige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8 Total	1	–	558	232	–	5	–	–	795

CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

Per 30.06.2023 in Mio. CHF	a		b		c		d		e		f	
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten			Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten		
	Segregiert ¹	Nicht segregiert	Segregiert ¹	Nicht segregiert	Segregiert ¹	Nicht segregiert	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
Flüssige Mittel in CHF	1 078	–	–	–	–	–	12 550	–	–	–	–	–
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	–	–	0	–	–	–	–	10	–	–	–	10
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	–	–	–	–	–	3	447	–	–	–	447
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	–	–	–	–	–	2	0	–	–	–	0
Forderungen gegenüber Staatsagenturen	–	–	–	–	–	–	14	96	–	–	–	96
Unternehmensanleihen	–	–	–	–	–	–	3	13 825	–	–	–	13 825
Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	1 911	–	–	–	–	–
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	1 078	–	0	–	0	–	14 483	14 378	14 483	14 378	14 483	14 378

¹ «Segregiert» bedeutet, dass die Sicherheiten nicht in eine Konkursmasse fallen («bankruptcy-remote»).

Marktrisiko

MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz		a
Per 30.06.2023 in Mio. CHF		RWA
Outright-Produkte		
1	Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	14
2	Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	–
3	Wechselkursrisiko	615
4	Rohstoffrisiko	–
Optionen		
5	Vereinfachtes Verfahren	–
6	Delta-Plus-Verfahren	–
7	Szenarioanalyse	–
8	Verbriefungen	–
9	Total	629

457.00.2 DE 08.2023

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00
www.postfinance.ch

PostFinance 